

# Königin der tausend Jahre - Das hier und jetzt

## Fortsetzung mit B/V

Von Ithildin

### Kapitel 25: Tag der Ankunft

aus Vegetas Sicht gesehen....

Inzwischen müssen einige Monate vergangen sein, seit ich das Schiff mit den Kindern hinter mir gelassen habe. Eigentlich hätte ich per Koordinatenberechnung meines Bordcomputers nur ein paar Tage gebraucht, um auf die Erde zu gelangen. Aber dummerweise bin ich auf halber Strecke dahin, unfreiwillig in einen kosmischen Sturm geraten, der mich komplett vom Kurs abgebracht und gleichzeitig in ein Wurmloch geschleudert hat.

Verdammt....jetzt brauche ich nach Neuberechnung für die sch.....Strecke mindestens dreimal so lange. Ob das die Mühle überhaupt aushält?

Schulterzucken....keine Ahnung!

Tage später.....

Bisher komme ich noch ganz gut klar. Vorräte und frisches Wasser hab ich mir zwischenzeitlich auf einem kleinen Planeten besorgt, der glücklicherweise über eine Atmosphäre verfügt, die der von Saiya ganz ähnlich ist und genau auf meiner Flugroute lag.

Die Einwohner des kleinen Planeten waren obendrein noch eine gute Trainingsmöglichkeit für mich. Na ja zumindest aus meiner Sicht gesehen, denen dürfte mein kurzer Besuch aber wohl eher als sehr schmerzhaft Erinnerung anhaften bleiben.

Für mich selbst war es sehr erfrischend, immerhin hat es maßgeblich dazu beigetragen mein hohes Kampflevel noch zu steigern, es dauert nicht mehr lange und ich kann die Stufe zum Supersaiyajin mühelos dauerhaft beibehalten.

Ich spüre es....bald....sehr bald hab ich es geschafft.

Mittlerweile sieht meine Capsel jedoch verheerend aus. Die ganze Verkleidung hat durch den langen Flug durchs All spürbar gelitten, also es dauert wohl nicht mehr lange, dann fällt mir das Ding unterm A.....zusammen. Wird höchste Zeit, dass ich zurück zur Erde komme und ich weiß auch warum.

Es gibt dort nämlich jemanden, der das Ding wieder zusammenflicken kann und das ist niemand anderes als Bulmas Vater, der durchgedrehte Typ mit seiner Katzen - Manie.

Oh man, ich hab den echt noch nie ohne seine dämliche schwarze Katze gesehen. Na ja egal zumindest ist er auf seinem Fachgebiet einsame Spitze, sein Verstand ist genial und mit dem wird er die Capsel null Komma nichts wieder repariert haben.....

Die Zeit vergeht....quälend langsam....aber dann irgendwann....näht sich der Saiyajin...nach Monaten im All endlich der Erde.

Zwischenzeitlich bei Vegeta....

Mein Blick schweift nachdenklich aus einem der vielen kleinen, runden Fenster, die fest in der Stahlhaut meiner Capsel verankert sind. Ich hatte schon ganz vergessen, wie schön sie ist. Von hier oben aus betrachtet wirkt sie wie ein strahlend blauer Kristall aus klarem Licht.

Seltsam, Terra hat viel gemeinsam mit Saiya, ob das ein Zufall ist?

Saiya war zwar nicht ganz so reich an Wasser und an vielen Stellen sehr viel trockener als die Erde, aber die Ähnlichkeit in Oberflächenstruktur und die Beschaffenheit der Flora hat mehr mit meiner Heimat gemeinsam, als ich zunächst wahr haben wollte.

Ich kann es nicht länger leugnen...dieser unscheinbare, bläulich schimmernde, aber dennoch wunderbar einzigartige Planet, ist mir längst zur zweiten Heimat geworden. Es fällt mir schwer das zu zugeben, aber ich freue mich wirklich zurück gekommen zu sein.

In diesem Augenblick ertönt ein merkwürdiges Geräusch, automatisch wird mein Blick zu der Geräuschquelle hin abgelenkt.

Einer der vielen Kontrollschalter auf der Computerconsole hat rot zu blinken begonnen und gibt dabei seltsam piepsende Töne von sich, einem Warnsignal nicht unähnlich.

Einen Moment später fällt es mir wie Schuppen von den Augen....natürlich der Eintritt in die Erdatmosphäre...der Hitzeschild....er glüht regelrecht. Das ist die Anzeige dafür und sie zeigt einen höchst beunruhigenden Pegel an.

Der Hitzeschild ist am Limit....viel länger darf es jetzt nicht mehr dauern....sonst könnte die Capsel im schlimmsten Fall durch die hohe Reibung, der Schichten, die sie durchdringt, verglühen.

Hastig mache ich mich an der Console zu schaffen. Inzwischen merke ich nämlich deutlich, dass es immer heißer wird....was gleichzeitig zu einer erheblichen Sauerstoff Reduzierung im Inneren der Capsel führt, nicht mehr lange und ich verliere das Bewusstsein...das Atmen fällt immer schwerer...

Los mach schon....verdammst du blödes Ding, komm endlich in die Gänge....ich hab keinen Bock mir hier den Hintern zu rösten!

Minuten später ist die Hürde jedoch endlich genommen, aber nicht ohne Blessuren.....die Capsel hat es glücklicherweise überstanden...doch der Schaden der dabei entstanden ist, ist erheblich. Und nicht nur bei ihr, als ich endlich einen Blick auf mich selber werfen kann, stelle ich sehr ernüchtert fest, dass ich nicht viel besser aussehe als sie. Doch ich hab keine Zeit mehr mir darüber noch weiter den Kopf zu zerbrechen.

Denn inzwischen macht sich ein weiterer Schalter mit einem unangenehm schnarrenden Ton bemerkbar...den hat bestimmt Bulma eingebaut, denn er zeigt mir unmissverständlich an, dass die Capsel automatisch Kurs auf die Capsule Corporation genommen hat, per Autopilot....

Also selbst wenn ich gewollt hätte, könnte ich nirgendwo anders auf diesem Planeten landen als dort.

Und sie weiß es....SIE...weiß ganz genau, dass ich zurück komme!

Die Wucht des Aufpralls reißt mich ein paar Minuten später beinahe von den Füßen, noch ein, zwei harte Schläge und die Capsel gräbt sich tief in den Boden auf den Grundstück der CC. Rauch und Staub steigt auf....ich brauche ein paar Sekunden bis ich wieder klar bin, die harte Landung hat mich ziemlich durchgeschüttelt.

Dann gibt es kein Zurück mehr....ich muss raus, ob ich will oder nicht...der Mangel an Sauerstoff zwingt mich dazu.

Sekunden später habe ich mich durchgerungen, doch endlich den Schalter für die Ausstiegsluke zu betätigen. Ich fühle meinen Herzschlag, er hat sich enorm beschleunigt, ich weiß nicht warum, aber ein höchst merkwürdiges Gefühl schleicht sich gerade unangenehm heftig in meine Magengrube....ein Gefühl, das einem schlechten Gewissen sehr nahe kommt.

Natürlich weiß ich genau, dass es nicht richtig war einfach so zu verschwinden....doch ich konnte nicht anders. Ich bin nicht dafür geschaffen....einen auf Pantoffelhelden zu mimen. Mein Freiheitsdrang ist viel zu ausgeprägt dafür. Ich kann es nun mal nicht ausstehen, wenn mich jemand bevormunden will, auch und schon gar nicht von ihr.

Und jetzt bin ich trotzdem wieder hier. Ein komisches Gefühl.

SIX - YOU CLOSE YOUR EYES

Nur zögerlich kann ich mich dazu durch ringen einen Schritt vor den Anderen zu

setzen, irgendwie wollen meine Beine nicht so wie ich will. Doch nach ein paar Minuten habe ich es endlich geschafft....der erste Atemzug...frische Luft...ein Duft von unglaublicher Vielfalt durchströmt meine Lungen wohltuend und wirkt seltsam beruhigend.

Schön wieder hier zu sein. Ich atme durch und dann gehe ich entschlossen weiter. Einen Atemzug später bin ich an der Türe angelangt...noch ein Schritt und ich bin draußen.

#### FIVE – CONTROL YOUR BREATH

Das Licht blendet mich, ich hatte schon ganz vergessen, wie grell die Sonne hier scheint.

Als sich meine Augen etwas an das blendende Licht gewöhnt haben, sehe ich mich aufmerksam um und erstarre augenblicklich....da steht....SIE....die Terrakin jin.....genauer gesagt meine Terrakin-jin! Ihr bläuliches Haar glänzt wie klares Wasser im hellen Schein der Sonne.

#### FOUR – YOU FEEL THE WARMTH

Kein Zweifel sie ist es wirklich und sie beobachtet mich.

Ich hatte schon ganz vergessen wie sie aussieht. Eine merkwürdige Mischung aus Schreck und Erleichterung überfällt mich gleichermaßen ohne jede Vorankündigung....meine Gefühle spielen verrückt.... mal wieder und ich.....ich...kann es nicht verhindern.

#### THREE – RELAX YOUR MIND

Diese Frau ist wie eine Naturgewalt...genauso überwältigend wie...unerbittlich und grausam.

Als sich unsere Blicke treffen werden ihre Gesichtszüge augenblicklich hart und unnahbar, sie wirkt sehr verletzt. Ich wusste es, es war keine gute Idee zurück zu kommen. Doch das ist jetzt sowieso irrelevant, denn ich bin hier, also muss ich zwangsläufig damit rechnen, die Retourne für mein Verhalten zu bekommen.

Bulma sieht mich mit einem Blick an, der mich, wenn er töten könnte, vermutlich sofort umgebracht hätte.

Auf die prompte Frage von ihr, was ich hier will? Bin ich zunächst erst mal kurz sprachlos.

Um meine Unsicherheit zu überspielen....mache ich natürlich das Naheliegendste, was für mich in Frage kommt. Ich setze augenblicklich meine übliche.... ihr könnt mich alle mal.....Maske auf und bin so unnahbar wie immer, wenn ich nicht zeigen will, wie es in mir wirklich aussieht.

#### TWO – DO YOU FEEL SAFE

Danach gebe ich ihr das, was mich am wenigsten Mühe kostet, meinen spröden Charme und das typische Vegeta Grinsen, von dem ich genau weiß, wie sehr sie es hasst. So ist es ein Leichtes sie weiter auf Distanz zu halten, obwohl mein Herz tief in mir drin eine ganz andere Sprache spricht. Aber das kann ich nicht zulassen.

NEIN....mein Stolz kann es nicht zulassen! Ich kann ihr nicht zeigen, wie es wirklich in mir aussieht. Dann würde sie ja merken, wie sehr ich sie vermisst habe.

NIEMALS....vorher würde ich mich lebendig begraben lassen!

Ohne bewusst drauf zu achten, dass ich mich zwischenzeitlich langsam in Bewegung gesetzt habe, nähere ich mich ihr unaufhaltsam. Eine Macht zieht mich zu ihr....die ich mir nicht erklären kann.

ONE – NOW YOU ARE HERE

Sekunden später bin ich ihr so nahe, wie schon seit einer Ewigkeit nicht mehr....so nahe und doch so weit von ihr entfernt....ein ganzer grenzenloser Kosmos liegt zwischen uns.

Ich rieche ihr dezentes Parfum...ein Duft der Erinnerungen weckt...sie fallen mich an wie ein wildes Tier. Die Nähe die einmal zwischen uns war....die Gefühle...das alles steht plötzlich ungerufen vor meinem inneren Auge und zwingt mich emotional in die Knie.

Verdammt ich habe diesen Kampf schon einmal verloren....vor langer Zeit, nochmal gebe ich mich nicht geschlagen!

Bulma hat mich schon einmal bezwungen....ein zweites mal wird es dazu nicht mehr kommen, es sei denn sie bittet mich von sich aus bei ihr zu bleiben und das ohne irgendwelche lästigen Verpflichtungen. Dann ja dann bin ich vielleicht sogar bereit hier bei ihr zu bleiben!

Das was im Anschluss folgt ist jedoch genau das womit ich gerechnet habe. Sie legt augenblicklich los, als ob keine Zeit dazwischen vergangen wäre. Das was sie mir an den Kopf wirft kenn ich allerdings schon zur Genüge.....hmhhh sie könnte inzwischen ja mal ne andere Platte auflegen.

Ich schmettere es gewohnt zynisch und bedrohlich verletzend ab. Meine übliche Konfliktlösungsstrategie, die bisher immer gezogen hat....zumindest bei den Meisten. Ja bei den Meisten außer bei Ihr. Da zeigt es komischerweise recht wenig Wirkung. Dabei ist es doch so einfach....wenn man keinen Bock drauf hat mit Anderen zu diskutieren.....muss man nur...ätzend genug sein und schon hat man Ruhe.

Ein tiefer Seufzer schält sich aus meiner Brust, als ich ihr unmissverständlich klar mache warum ich zurück gekommen bin. Ich bin doch nicht doof und werde ihr auch noch auf die Nase binden, dass die defekte Capsel nicht der einzige Grund war.

Natürlich bin ich hier, weil ich sie vermisst habe, aber warum sollte ich ihr das sagen?

Bulma reagiert entsprechend, ich habe das Gefühl, als ob sie gleich vor Zorn platzt. Aber sie hält sich erstaunlich beherrscht und lässt es sich kaum anmerken. Aber eines macht sie mir kurz darauf dennoch unmissverständlich klar.....ich kann bleiben...aber sie will nichts mit mir zu tun haben.

Eine Tatsache, die mich im Augenblick hart trifft.....aber damit war eigentlich zu rechnen. Ich nehme es im Moment wie es ist, es bleibt mir ja doch nichts anderes übrig.

So geht es im Streit noch eine ganze Weile zwischen uns hin und her, bis sie schließlich die Nase gestrichen voll hat und in Richtung Haus verschwindet. Aber sie hat nicht mit meiner Hartneckigkeit gerechnet.

Ich folge ihr zielstrebig, denn sie ist nicht die Einzige weswegen ich zurückgekommen bin...da wäre ja noch ihr Vater, der verrückte Kerl, der die Capsel reparieren soll....

Ein paar Minuten später sind wir beide beim Haus angekommen. Bulma ignoriert mich komplett. Na ja ich kann es ihr nicht verübeln, vermutlich wäre ich an ihrer Stelle auch sauer auf mich.

Als wir drinnen ankommen versperrt sie mir zunächst die Sicht, weil sie vor mir hineingeht. So kann ich nur ihre Stimme weitersprechen hören...doch etwas verwirrt mich daran dennoch...weshalb führt die sich bitte schön auf einmal so bescheuert auf?

Hmmmm...? Was faselt die? Häääää.....Mami?

Von wem spricht sie da? Oder besser mit wem spricht sie?

Mein Gesichtsausdruck ist mehr als Ratlos, ich kann mir beim besten Willen keinen Reim darauf machen. Doch zu allem Übel bekomme ich einen Moment später auch noch ihre Mutter zu Gesicht, die nicht weniger überrascht wirkt mich so plötzlich zu sehen.

In dem Moment dreht Bulma sich um und mein Blick bleibt an etwas hängen, das mir im wahrsten Sinne des Wortes die Sprache verschlägt.

SIE....hat ein Kind auf dem Arm.

Moment mal ein Kind? Ja bin ich bescheuert oder was? Verdammt wer ist der Kleine...wo hat sie ihn her?

Doch dann dämmert mir schlagartig etwas, als ich in die großen blauen Augen des Babys sehe, mit denen es mich aufmerksam mustert. Einem inneren Impuls folgend, mache ich einen zögernden Schritt auf den Jungen zu, doch der fängt sofort an zu flennen, als ich mich ihm vorsichtig nähere.

Bulma versucht ihn zu beruhigen und sieht mich dabei strafend an, doch ich kann nicht

anders ich muss es wissen.

Sekunden später bestätigt sich der Verdacht, als ich ihn zaghaft am Rücken berühre....ich spüre sein Chi....seine Kraft....er hat saiyanisches Blut...kein Zweifel!

Unglaublich noch so klein und schon so stark.

Bulmas kristallklare blaue Augen durchbohren mich wie Speere, als sie letztendlich Sekunden später bestätigt, was ich längst ahne.

Er ist mein....SOHN!